

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by:

Datum
Date

Konzernkommunikation

22.05.2017 / KW 20

„www.gamesundbusiness.de“, 22.05.2017

Novomatic Spielhallen

Casino Royal Gruppe: Neue Geschäftsführer



Boris Kuzenko und Mag. Georg Schwab bilden seit April 2017 die Geschäftsführung der Casino Royal Gruppe. Die Doppel-Spitze will "weitere Potenziale heben".

Mit der Übernahme der Casino Royal Gruppe durch die österreichische Novomatic AG (**games & business berichtete** im April) haben Boris Kuzenko und Mag. Georg Schwab zum 1. April 2017 die Geschäftsführung der Casino Royal Gruppe übernommen. Mag. Georg Schwab: "Die Übernahme der Casino Royal Gruppe ist ein eindeutiges Zeichen der Novomatic, wie wichtig der deutsche Markt ist." Und Dipl.-Ökonom Kuzenko ergänzt: "Gemeinsam mit über 1.000 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die neue Geschäftsführung weitere Potentiale heben."

Mit nach eigenen Angaben zurzeit 130 Filialen, über 1.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 100 Millionen Euro im Jahr 2016 zählt die Casino Royal Gruppe zu den größten Betreibern von staatlich konzessionierten Spielhallen in Deutschland – mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen.

„Lottery Insider“, 22.05.2017

NOVOMATIC to Host Exclusive Networking Event During Juegos Miami

LONDON (May 18, 2017) -- NOVOMATIC is looking forward to hosting an exclusive networking event during Juegos Miami on Thursday, June 1st from 5-8pm, where guests will have the chance to get hands-on with new gaming innovations. Open to all guests of the event, the evening begins on the outdoor terrace which will be transformed into an elegant beach theme and is the perfect backdrop for the event. Guests will enjoy tray passed canapes, scorpion bowl cocktails, beer and wine at this bespoke event that will highlight NOVOMATIC's new GAMINATOR® Scorpion machine.

Lawrence Levy, Vice President of Global Sales NOVOMATIC, commented that,

“Participating in Juegos Miami allows NOVOMATIC to reach key decision makers in the Latin American market. The event format perfectly fits our brand's approach to building relationships with our customers in the region. We look forward to showcasing some of our latest gaming machines for guests to experience during this year's event.”

NOVOMATIC's GAMINATOR® Scorpion has made a big impact on the world gaming stage since its release last year. Combining a proven concept of innovative design with leading technology, this new gaming machine delivers NOVOMATIC content in stunning high definition. It comes with three 24" full HD LED screens embodied in a matte black design with intrinsic glow frames that create stirring LED effects. Also on show will be the new V.I.P. Lounge™ and NOVOSTAR® II, two exceedingly popular cabinets in Latin America.

About NOVOMATIC:

The NOVOMATIC Group is one of the biggest international producers and operators of gaming technologies and employs more than 29,000 staff worldwide, has locations in more than 50 countries and exports high-tech electronic gaming equipment and solutions to 80 countries.

The Group operates more than 260,000 gaming terminals in its some 1,800 plus traditional and electronic casinos as well as via rental concepts.

Through its numerous international subsidiaries, the NOVOMATIC Group is fully active in all segments of the gaming industry and thus offers a diversified Omni-channel product portfolio to its partners and clients around the world. This product range includes land based gaming products and services, management systems and cash management, online/mobile and social gaming solutions as well as lottery and sports betting solutions together with a range of sophisticated ancillary products and services.

SOURCE: Press Release from Clarion Events.

„Österreich“, 21.05.2017



Gesundheitspreis
Pamela Rendi-Wagner
ausgezeichnet
von Jenny Magin.

Top-Event. gesund&fit zeichnete Österreichs bedeutendste Persönlichkeiten des Gesundheitswesens aus.

Die schönsten Momente der Verleihung. Und wer mit einer Statuette geehrt wurde.

Novomatic Forum. g&fgab als erstes heimisches Medium dem wichtigsten aller Themen – unserer Gesundheit – jene große Bühne, die es verdient, und ehrte herausragende Persönlichkeiten in sechs Kategorien. Neben den Award-Gewinnern – u. a. durfte sich BM Dr. Pamela Rendi-Wagner über eine Statuette freuen – sorgten außergewöhnliche Guestspeaker für Gänsehautmomente. Wie Kira Grünberg & Co. begeisterten, plus: alle Sieger auf einen Blick im aktuellen Heft.



Moderator Ferry Ptacek mit
Keyspeakerin Kira Grünberg.



Gewinnerin in der Kategorie
Sport: Julia Dujmovits.



Detlef D! Soost, der erfolgreiche Fitness- und Ernährungscoach zog mit seiner Rede 300 hochkarätige Gäste in seinen Bann.

„Österreich“, 19.05.2017



Novomatic startete Sozialprojekte.

Novomatic setzt sich in drei Sozialprojekten ein

NÖ/Wien. 30 Novomatic-Mitarbeiter starteten drei soziale Projekte. Am Hauptbahnhof Wien wurde für 100 Personen gekocht, im Pflegehaus St. Klemens wurden 200 Pflanzen eingetopft, und mit Bewohnern des Marienheims in Baden gab es einen Parkausflug.

„Österreich“, 19.05.2017



Julia Dujmovits, Clemens & Vicky Rieder, Ernst Minar.



Pamela Rendi-Wagner gewann Kategorie „Gesundheit“.



Jenny Magin und Paul Sevelda bei der Gala.



Herbert Reitsamer (l.) und Gabrielle Dienhart siegten.



Detlef D! Soost (l.) war ebenso dabei wie Top-Doc Veith Moser.



Promi-Andrang bei gesund&fit-Award Gewinner im Namen der Gesundheit

Gelungener Auftakt für den größten heimischen Gesundheitspreis.

Applaus. Sie waren die großen Gewinner des Abends: Ministerin Pamela Rendi-Wagner, Ärztin Gabrielle Dienhart, Mr. John Harris Ernst Minar, Snowboarderin Julia Dujmovits, Mediziner Herbert Reitsamer und Juice-Factory-Chefs Vicky & Clemens Rieder

durften sich im Novomatic Forum über den ersten gesund&fit-Award freuen.

Elitär. Neben den Star-gästen und Guestspeakern Kira Grünberg, Detlef D! Soost und Paul Sevelda fanden sich auch zahlreiche

VIPs zur Preisverleihung ein. Mit dabei waren u. a. die Top-Docs Petra Wrabetz & Veith Moser sowie Charity-Lady Sonja Klima u. v. m.



Kira Grünberg.

„Die Presse“, 19.05.2017

Ein Banker als Glücksspiel-General

Casinos Austria. Alexander Labak folgt Karl Stoss als Chef des Glücksspielkonzerns. Spannend: Die Branche durchlebt harte Zeiten, und die Eigentümerstruktur des Konzerns ist noch offen.

VON HEDI SCHNEID

Wien. Es ist extrem schnell gegangen. Am 25. April verkündete Casinos-Austria-Boss Karl Stoss, dass er einen Schlusstrich ziehe und seinen zu Jahresende auslaufenden Vertrag nicht mehr verlängere. Wenige Tage später sickerte der Name seines Nachfolgers durch, und am 8. Mai schwor sich das Aufsichtsratspräsidium unter der Leitung von Raiffeisen-Generalanwalt Walter Rothensteiner auf Alexander Labak ein. Gestern, Donnerstag, wurde der Banker vom Casinos-Kontrollgremium in einer Sonder-sitzung offiziell gekürt.

Das ist insofern überraschend, als der 53-jährige Tiroler, der ein Wirtschaftsstudium in Wien und einen MBA der University of Pennsylvania aufweist, keine Erfahrung in der Glücksspielbranche hat. Labak ist Banker mit untadeligem Ruf, der nahezu seine gesamte Karriere im Ausland gemacht hat. Begonnen hat er zwar bei den Markenartiklern Henkel und Johnson & Johnson, er wechselte dann aber zur Deutschen Bank in Frankfurt. 2004 holte ihn das Kreditkartenunternehmen Mastercard als Europa-Präsident. Zwei Jahre später dockte er beim tschechischen Finanzdienstleister Home Credit Group an, wo er verschiedene Toppositionen innehatte.

Draht zu den Tschechen

Und da wird es spannend: Denn Home Credit steht im Einflussbereich und Teileigentum von Jiří Šmejč. Der tschechische Milliardär ist zusammen mit Karel Komárek auch Eigentümer der Sazka Group, die – vorbehaltlich der kartellrechtlichen Genehmigungen – mit 34 Prozent der größte Aktionär der Casinos Austria wird. Außerdem hat Sazka 11,56 Prozent an der Casinos-Tochter Lotterien. Sazka hatte sich mit der Novomatic ein beinhartes Match um die Casinos geliefert. Die Novomatic hält – nach dem Njet der Kartellbehörden – 17,2 Prozent an den Casinos (und darf nur bis 24,9 Prozent aufstocken) und 11,56 an den Lotterien. Zweitgrößter Aktionär ist der Staat mit 33,24 Prozent.

Die neue Eigentümerstruktur ist für den neuen Casinos-Boss auch eine der großen Herausfor-



Karl Stoss (l.) übergibt die Führung des Konzerns mit einem Rekordergebnis an Alexander Labak.

[Casinos Austria]

derungen. Die andere: „Die Glücksspielindustrie durchläuft dynamische Veränderungen, die für unser Unternehmen Chancen, aber auch Risiken bringen“, sagte Labak gleich nach der Bestellung. Auch im Geschäft mit dem Glück verdrängen die Elektronik und Digitalisierung das „Echt-Spiel“.

Es gilt als sicher, dass Sazka und Novomatic – die ersten strategischen Aktionäre bei den Casinos überhaupt – dem Platzhirsch auf dem heimischen Glücksspielmarkt mehr Biss und Effizienz verpassen werden. „Österreich ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg, einen der größten Glücksspielkonzerne Europas zu bauen“, ließ Sazka-Chef Robert Chvatal kürzlich im Gespräch mit der „Presse“ keinen Zweifel, wohin die Reise gehen soll.

Die Tschechen sind vor allem im Lotto stark. In der hiesigen Lotto-Konzession steckt überdies auch die Lizenz für Online-Spiele (Win2day), auf die die beiden Kernaktionäre besonders scharf sind. Denn mit Onlinespielen verdienen die Casinos operativ inzwi-

schen so viel wie in den zwölf Inlandscasinos, im Vorjahr waren es 29 Mio. Euro.

Ebenso interessant dürfte ein Ausbau der Video-Lotterie-Terminals (VLT) sein. Das sind Automaten, bei denen sich der Zufallsgenerator nicht im Gerät, sondern auf einem externen Server befindet. Derzeit gibt es rund 700, laut Gesetz sind bundesweit 5000 möglich. Da ist die Novomatic technologisch sehr gut aufgestellt.

Expertise im Ausland

Und nicht zuletzt gilt es, die in der CAI gebündelten Auslandsaktivitäten, die jahrelang Verluste brachten, neu aufzustellen. Da wird Labak seine internationale Expertise zu passkommen. „Sazka ist ja im internationalen Geschäft tätig, da wird ein Best-Practice-Austausch sicher für beide Seiten nutzbringend sein“, sagte er am Donnerstag. Auch die Novomatic, die in 80 Ländern 250.000 Spielautomaten entweder selbst in 1900 Salons oder als Vermieter an andere Anbieter betreibt, kann da groß mit-spielen.

Dass der Vertrag von Labak, der den Job des Casinos-Bosses und jenes des Lotterienvorstands mit 1. Juli übernimmt, nur bis Ende 2019 läuft, hat zwei Gründe: Der Vertrag seiner nunmehrigen Vorstandskollegin Bettina Glatz-Kremsner läuft auch bis Ende 2019, der von Dietmar Hoscher wurde am Donnerstag ebenfalls bis Ende 2019 verlängert. Womit sozusagen „Gleichstand“ für einen echten Neuanfang geschaffen ist.

Außerdem hängt über dem Konzern ein Unsicherheitsfaktor: Die Prüfung der Wettbewerbsbehörden – vor allem in Australien und Kanada – des Einstiegs der Sazka Group kann bis Mitte 2018 dauern. Fällt sie wider Erwarten negativ aus, müsste der Deal rückabgewickelt werden. Zurück an Start würde auch eine Neuaufstellung der Führung erfordern.

Immerhin übernimmt Labak einen der lukrativsten Generalsposten: Das Rekordergebnis hat die Gehälter von Stoss, Glatz-Kremsner und Hoscher von 3,9 auf 6,1 Mio. Euro brutto steigen lassen. Zwei Drittel sind erfolgsabhängig.

„www.oe-journal.at“, 18.05.2017

NOVOMATIC STARTET FREIWILLIGENINITIATIVE

Gumpoldskirchen/Wien (novomatic) - Am 17.05, fand der erste Aktionstag der neuen NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an drei gemeinnützigen Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien organisiert wurden, teil.

Die rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an drei Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien geplant wurden. Im Caritas Tageszentrum am Hauptbahnhof in Wien wurde ein Mittagessen für 100 Personen zubereitet. Im Caritas Pflegehaus St. Klemens in Wien wurden mehr als 200 Balkonpflanzen eingetopft und auf den Balkonen verteilt. Mit Bewohnern des Marienheims in Baden wurde ein Ausflug in das Rosarium im Doblhoffpark unternommen.

„Mit dieser Initiative zeigt NOVOMATIC, dass wir soziale Verantwortung ernst nehmen. Besonders freut mich, dass NOVOTeam bei unseren Mitarbeitern auf Interesse gestoßen ist und die Teilnehmer hohe Einsatzbereitschaft gezeigt haben“, freut sich Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, über diesen ersten Aktionstag.

Als attraktiver, regionaler Arbeitgeber nimmt soziales Engagement für NOVOMATIC einen hohen Stellenwert ein. NOVOTeam ist die neue Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, mit dem Ziel einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit in der unmittelbaren Umgebung zu leisten und auch das hohe gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Allgemeine Informationen:

<http://www.novomatic.com>

„www.boerse-social.com“, 18.05.2017

NOVOMATIC startet Freiwilligeninitiative

Gumpoldskirchen/Wien (OTS) - Am 17. Mai 2017 fand der erste Aktionstag der neuen NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an drei gemeinnützigen Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien organisiert wurden, teil.

Die rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an drei Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien geplant wurden. Im Caritas Tageszentrum am Hauptbahnhof in Wien wurde ein Mittagessen für 100 Personen zubereitet. Im Caritas Pflegehaus St. Klemens in Wien wurden mehr als 200 Balkonpflanzen eingetopft und auf den Balkonen verteilt. Mit Bewohnern des Marienheims in Baden wurde ein Ausflug in das Rosarium im Doblhoffpark unternommen.

„Mit dieser Initiative zeigt NOVOMATIC, dass wir soziale Verantwortung ernst nehmen. Besonders freut mich, dass NOVOTeam bei unseren Mitarbeitern auf Interesse gestoßen ist und die Teilnehmer hohe Einsatzbereitschaft gezeigt haben“, freut sich Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, über diesen ersten Aktionstag. Als attraktiver, regionaler Arbeitgeber nimmt soziales Engagement für NOVOMATIC einen hohen Stellenwert ein. NOVOTeam ist die neue Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, mit dem Ziel einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit in der unmittelbaren Umgebung zu leisten und auch das hohe gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

„www.noen.at“, 18.05.2017

Gumpoldskirchen

Brand bei Novomatic: Feuerwehr musste zweimal ausrücken



TUS-Alarm in der Tischlerei am Novomatic-Gelände in Gumpoldskirchen. „Keine Fehlalarmlösung, es handelt sich tatsächlich um Brandalarm“, ließ der Disponent der Bezirksalarmzentrale Mödling die Einsatzkräfte wissen. Bei der Ankunft am Einsatzort war der Maschinenbrand bereits durch die Brandschutzhelfer des Betriebes vor Ort mit den Feuerlöschern gelöscht worden.

Mittels Wärmebildkamera wurde jedoch festgestellt, dass sich der Brand in die Absauganlage verlagert hatte. Ein Atemschutztrupp rückte mit einem Pulverlöcher vor, parallel dazu wurde ein Hohlstrahlrohr vorbereitet. Danach wurden die Absaugrohre mittels Trennschleifer geöffnet und abgelöscht.

Neuerliche Rauchentwicklung

Wenige Stunden später rückten die Feuerwehrkräfte erneut an dieselbe Adresse aus. Obwohl am Vormittag die Sprinkleranlage der Filter und Lüftungsanlage aktiviert wurde, war es erneut zu einer Rauchentwicklung gekommen. Sofort nach Ankunft wurde mit der Brandbekämpfung mit einem Hohlstrahlrohr unter schwerem Atemschutz begonnen.

Aufgrund der Lage der Filteranlage am Dach des Gebäudes wurde die Teleskopmastbühne der Feuerwehr Traiskirchen alarmiert. Zusätzlich erfolgten Löscharbeiten im unterem Teil des Absaugturmes und im Silo der Absauganlage.

Keine Verletzten

Die Einsätze erregten einiges Aufsehen, zumal vorsorglich auch Rettungskräfte anrückten. Verletzt wurde aber zum Glück niemand, wie Novomatic-Pressesprecher im NÖN-Gespräch bestätigte: „Gemäß den Notfallplänen wurde auch die Rettung informiert, ärztliche Hilfe war aber glücklicherweise nicht notwendig. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tischlerei haben sich den Notfallplänen entsprechend vorbildhaft verhalten. Die Situation hat gezeigt, dass sich die jährlichen Brandschutzübungen bewährt haben.“

„www.isa-guide.de“, 18.05.2017

Novomatic startet Freiwilligeninitiative

Gumpoldskirchen/Wien – Am 17. Mai 2017 fand der erste Aktionstag der neuen NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an drei gemeinnützigen Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien organisiert wurden, teil.

Die rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an drei Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien geplant wurden. Im Caritas Tageszentrum am Hauptbahnhof in Wien wurde ein Mittagessen für 100 Personen zubereitet. Im Caritas Pflegehaus St. Klemens in Wien wurden mehr als 200 Balkonpflanzen eingetopft und auf den Balkonen verteilt. Mit Bewohnern des Marienheims in Baden wurde ein Ausflug in das Rosarium im Doblhoffpark unternommen.



„Mit dieser Initiative zeigt NOVOMATIC, dass wir soziale Verantwortung ernst nehmen. Besonders freut mich, dass NOVOTeam bei unseren Mitarbeitern auf Interesse gestoßen ist und die Teilnehmer hohe Einsatzbereitschaft gezeigt haben“, freut sich Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, über diesen ersten Aktionstag.

Als attraktiver, regionaler Arbeitgeber nimmt soziales Engagement für NOVOMATIC einen hohen Stellenwert ein. NOVOTeam ist die neue Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, mit dem Ziel einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit in der unmittelbaren Umgebung zu leisten und auch das hohe gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Quelle: [Novomatic AG](#)

SO **HEALTHY** **REPORT**

René Wastler
r.wastler@oe24.at

Power-Duo
Guestspeaker Kira Grünberg mit „gesund & fit“-Herausgeberin Jenny Magin.

Top-Doc
Petra Wrabetz feierte im Novomatic Forum.

Fitness-Papst
Detlev D! Soost war ebenfalls Guestspeaker.

Olympia-Siegerin
Snowboarderin Julia Dujmovits.

Ö-Krebshilfe-Präsident
Paul Sevelda ließ sich die Gala nicht entgehen.

Gratulation
Nina Fischer und Oliver Voigt gratulierten Ernst Minar (li.).

Freude
Lenka Pohoralek (l.) und Herbert Reitsamer (r.).

Charity-Lady
Sonja Klima.

2 x Christopher: Frank & Wolf (l.); Beauty-Doc Veith Moser (r.).

Gewinnerin Pamela Rendl-Wagner.

gesund & fit -Award

Eine Gala-Nacht für die Gesundheit

Hochkarätige Gäste adelten den ersten gesund & fit-Award

Das Who's who der Gesundheits-Experten traf sich gestern im Novomatic Forum.

Novum. Es war die gelungene Premiere des größten heimischen Gesundheitspreises. Bei Verleihung des ersten gesund & fit-Awards platzte das Novomatic Forum fast aus den Nähten. Neben den Nominierten war die Gala-Nacht vor allem auch für die heimische Gesundheits-Society ein Pflichttermin.

Andrang. So wurden die Preisträger auf Einladung von gesund & fit-Herausgeberin Jenny Magin von Promis wie Charity-Lady Sonja Klima, Ärztin Petra Wrabetz, Tanz-Profi Lenka Pohoralek, Beauty-Doc Veith Moser, Dancer against Cancer-Lady Yvonne Rueff und Polit-Beau Gernot Blümel gebührend gefeiert.

Alle Infos zum Award auf gesund24.at!

Alle Gewinner auf einen Blick

GESUNDHEIT
Ministerin Pamela Rendl-Wagner

MEDIZIN & FORSCHUNG
Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert Reitsamer

FITNESS
Mag. Ernst Minar

FIT FOOD
Clemens und Vicky Rieder

SPORT
Julia Dujmovits

MEDICAL WELLNESS
Dr. Gabrielle Dienhart

„APA“, 18.05.2017

NOVOMATIC

NOVOMATIC startet Freiwilligeninitiative

Gumpoldskirchen/Wien (OTS) - Am 17. Mai 2017 fand der erste Aktionstag der neuen NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative NOVOTeam statt. Rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an drei gemeinnützigen Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien organisiert wurden, teil.

Die rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an drei Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Wien geplant wurden. Im Caritas Tageszentrum am Hauptbahnhof in Wien wurde ein Mittagessen für 100 Personen zubereitet. Im Caritas Pflegehaus St. Klemens in Wien wurden mehr als 200 Balkonpflanzen eingetopft und auf den Balkonen verteilt. Mit Bewohnern des Marienheims in Baden wurde ein Ausflug in das Rosarium im Doblhoffpark unternommen.

„Mit dieser Initiative zeigt NOVOMATIC, dass wir soziale Verantwortung ernst nehmen. Besonders freut mich, dass NOVOTeam bei unseren Mitarbeitern auf Interesse gestoßen ist und die Teilnehmer hohe Einsatzbereitschaft gezeigt haben“, freut sich Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, über diesen ersten Aktionstag.

Als attraktiver, regionaler Arbeitgeber nimmt soziales Engagement für NOVOMATIC einen hohen Stellenwert ein. NOVOTeam ist die neue Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, mit dem Ziel einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit in der unmittelbaren Umgebung zu leisten und auch das hohe gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Rückfragen & Kontakt:

NOVOMATIC AG/NOVOMATIC Gaming Industries GmbH

Mag. Bernhard Krumpel

Leiter Konzernkommunikation

+43 2252 606 870 750, Mobil: +43 664 886 428 57

bkrumpel@novomatic.com

www.novomatic.com , www.novomaticforum.com

„Börse Social“, 16.05.2017



ZERTIFIKATE
10.418

vor allem von
 Raiffeisen
CENTROBANK

ANLEIHEN
1500

u.a.

GROUP OF COMPANIES



Cleen Energy Founder
Erwin Stricker (li.) und
Lukas Scherzenlehner
erhöhen die Zahl der
Aktienlistings um 50%.

AKTIEN
3

  



Im Geregeltten Freiverkehr,
Wiens grösstem Teilmarkt,
notieren 10.418 Zertifikate,
1500 Bonds und mit Cleen
Energy jetzt 3 Aktien.

GEREGELTER FREIVERKEHR

Text: Christian Drastil Fotos: Martina Draper

April-Börsengang Clean Energy.

Seit 20. April notiert Clean Energy, ein Spezialist für Energieeinsparungen im Gewerbe- und Industriebereich (Licht, Strom), im Wiener Segment Auktion Market. Die erste Kursbildung erfolgte bei 4,19 Euro, bis Ultimo April kletterte die Aktie um 90,93 (!) Prozent bei mittlerem Tagesvolumen von etwas mehr als 7000 Stück Doppelzählung. Die Marktkapitalisierung liegt damit bereits bei 28,6 Mio. Euro. Cleen (Kürzel CLEN) ist im Besitz der Co-Founder und -Vorstände Lukas Scherzenlehner und Erwin Stricker, etwa 16 Prozent liegen bei diversen Investoren, die bereits vor dem Börsenlisting an Bord waren; aus diesem Kreis waren Michael Altrichter und Gregor Rosinger bei der Börsengangspressekonferenz dabei. Ein gutes Signal.

Riesiger Geregelter Freiverkehr mit Valneva, Stamag und Cleen.

Spannender als das Segment (Auktion Market) ist der Markt: Denn mit dem Geregeltten Freiverkehr ist Clean Energy) in den – neben dem Amtlichen Handel – zweiten geregelten Markt der Wiener Börse gegangen. Die Zulassungsvoraussetzungen im Freiverkehr sind zwar weniger streng als im „Amtlichen“, aber im Gegensatz zum Dritten Markt gibt es zB ein geregeltes Zulassungsverfahren,

Cleen Energy muss nun auch Transparenzpflichten, wie z. B. die Veröffentlichung von Finanzberichten, einhalten. Interessant: Diese Variante wählen sonst nur zwei Aktienemittenten: Stadlauer Malz (Urgestein) und Valneva (als Ex-Intercell ja eine spezielle Story). Die meisten reinen „Lister“ nehmen den Dritten Markt, dort ist es einfacher. Wie auch immer: Das genannte Aktien trio findet sich im Markt der Zertifikate (10418 Produkte, darunter 3616 Optionsscheine, grösster Emittent die RCB) und Anleihen (1500 Bonds, darunter zB auch die Corporates der auch aktienseitig gewünschten Novomatic) noch recht allein auf weiter Flur.

Themen Referenzkurs, Emission und Kursplus: 90,9% oder mehr?

Dass ein derartiger Börsengang noch eine recht neue Sache ist, bewiesen auch die Medienberichte, vor allem in den grossen Tagesmedien kursierten Stories über eine „Emission“, dazu wurde ein „Kursplus vs. IPO“ von 24 Prozent am ersten Tag bejubelt. Oje, denn es gab keine Emission mit Zeichnungsangebot (IPO) und für die Kursverwirrung sorgte der Referenzkurs von 3,36 Euro (bei den Manager Transaktionen findet man Abgaben der Vorstände zu diesem Niveau, wohl Stücke für das Market Making). ☼

VORBILD CLEEN?

Der perfekte Markt für rein listende AGs, die später ev. mehr vorhaben. Geregelt ist geregelt, das schafft Vertrauen.



Gregor Rosinger, Michael Altrichter und Lukas Scherzenlehner bei der PK, mehr unter <http://photaq.com/page/index/3069>

Die kommenden Jahre werden hart

LÖWEN ENTERTAINMENT 2018 greift neue Spielverordnung / Bereits 2017 tritt anderes Spielhallengesetz in Kraft

BÜDESHEIM. Die Löwen müssen kämpfen und sie sind zum Kampf entschlossen. Gekämpft werden muss nicht mit Zähnen und Klauen, sondern mit Argumenten. Der Spielautomatenindustrie stehen noch schwierige Jahre bevor; der Gesetzgeber will das so. Leichter kann es auf Dauer nur mit guten Argumenten werden. "Wenn wir vor zehn Jahren so aufgestellt gewesen wären wie heute, wäre es so weit erst gar nicht gekommen", sagt Christian Arras, Geschäftsführer von Löwen Entertainment.

Eine ganze Branche hat lernen müssen, dass gesetzlich auch beim Glücksspiel nicht alles so bleibt, wie es einmal war. Und jetzt sind die Unternehmen eingeklemmt in eine regelrechte Zangenbewegung. Zum einen greift zum 11. November 2018 die neue Spielverordnung, in deren Folge rund 250 000 Spielgeräte deutschlandweit ausgetauscht oder umgebaut werden müssen, dass sie den neuen Vorschriften entsprechen. "Das ist eine logistische Herausforderung und wir machen unsere Hausaufgaben, dass die Geräteentwicklungstechnisch so attraktiv wie möglich bleiben", so Arras. Die Branche bewertet die gesetzlichen Vorgaben als Rückschritt, weil befürchtet werden muss, dass sich das Spielvergnügen verringert. Die Industrie muss sich etwas einfallen lassen. "Das läuft auf eine komplette Neuentwicklung hinaus", ist sich Arras sicher.

Aber wenn es nur das wäre. Zur Jahresmitte greift das neue Spielhallengesetz, das auf ein kräftiges Ausdünnen der Standorte hinausläuft. Es gibt Härtefallregelungen. Arras lobt die Modelle in Rheinland-Pfalz und Bayern. Der Königsweg dabei wie für das Geschäft überhaupt heißt bei Löwen Entertainment zertifizierte Qualität, jederzeit nachweisbare Standards, die den Spieler- und Jugendschutz gewähren und allen gesetzlichen Auflagen Rechnung tragen. Das Bekenntnis zur Regulierung gilt den seriösen Unternehmen der Branche als Überlebensgarantie. Dennoch werden die nächsten Jahre hart. Genau kann die Auswirkung der gesetzlichen Einschnitte noch nicht prognostiziert werden. "Aber es kann sein, dass wir 2020, 2022 auch den Gürtel enger schnallen müssen", so Arras. Aber: "Das Glücksspiel in Deutschland hat eine Zukunft." Löwen Entertainment bekennt sich zum Standort Deutschland und zum Standort Bingen, wo gerade kräftig in das neue Servicezentrum investiert wird (wir berichteten).

"Es wird noch viel politische Überzeugungsarbeit zu leisten sein", ist sich Arras sicher. Aus Sicht der Branche hat sich der Gesetzgeber auch auf die Falschen eingeschossen, nämlich jene, die gesetzeskonform handeln und im Dialog Lösungen erarbeiten wollen. Ein Viertel des Glücksspielmarktes in Deutschland ist aber unreguliert und illegal. Online läuft über

Server, die sich über die ganze Welt verteilen, ein Milliardengeschäft. "Natürlich völlig ohne Sperrzeiten und Jugendschutz", sagt Arras bitter. Verbote gibt es, aber niemanden, der sie durchsetzt. Die seriösen Anbieter haben auch die Sorge, dass durch die zunehmenden Auflagen für das regulierte Glücksspiel die Kundschaft schleichend in die Illegalität abgedrängt werden und buchstäblich ihr Glück im Internet suchen könnte.

Arras bleibt zuversichtlich. Es sei schon viel erreicht worden. "Viele denken anders inzwischen über die Branche." Es gebe nicht mehr die "eindimensionale Betrachtung", die das gleichwohl berechnete Thema "Sucht" in den Mittelpunkt stellt. Die Anstrengungen der Unternehmen bei Qualität und Zertifizierung fänden Anerkennung. Die Industrie werde auch als Steuerzahler und Arbeitgeber wahrgenommen, als ein Partner in einem etablierten Markt, mit dem man reden kann. Aber ein bisschen Glück wird es bei all den anstehenden Gesprächen mit Vertretern der Politik wohl auch brauchen. Wenn nur wieder das Spielen vorurteilsfrei als ein Freizeitvergnügen wie viele andere gilt. Denn: "Überall, wo gespielt wird, sehen wir unsere Zukunft", so Christian Arras.

Das Unternehmen

Die Löwen Entertainment GmbH mit Sitz in Bingen ist Hersteller von Geldgewinnspiel-Geräten sowie Compact-Sport-Automaten und ist im Rahmen ihres Produktportfolios in den Geschäftsbereichen Entwicklung, Pro-

duktion, Vertrieb und Service aktiv. Das Unternehmen ist Muttergesellschaft von vier Tochterunternehmen. Gemeinsam sind diese als Löwen-Gruppe Deutschlands führende Hersteller und Betreiber von Geldgewinnspiel-Geräten. Die Unterneh-

mensgruppe beschäftigt aktuell über 3800 Mitarbeiter und setzte 594 Millionen Euro im Jahr 2016 um. Die Löwen-Gruppe ist Teil der Novomatic-Gruppe, Europas führendem Gaming-Technologiekonzern mit mehr als 24 000 Mitarbeitern.

„Allgemeine Zeitung“, 16.05.2017

Nicht unter Generalverdacht nehmen

Dilemma zu Löwen Entertainment

Richtig und falsch als Säulen des moralischen Tragwerks sind nicht verhandelbar. Richtig und falsch im Diskurs gesellschaftlicher und unternehmerischer Zielsetzungen können aber sehr wohl ein Gegenstand der Verhandlung sein; indem nämlich einer Seite das vermeintlich Falsche aufgrund überzeugender Argumente plötzlich als das Richtige erscheint. Genau mit diesem Dilemma hat es die Spielautomatenindustrie zu tun. Über ihren Häuptern geht vielfach noch immer die unverhandelbare moralische Keule nieder, wo es doch vielmehr und eigentlich darum geht, im Diskurs von gesellschaftlichen Forderungen und unternehmerischen Zielen das Richtige vom Falschen zu scheiden.

Richtig ist beispielsweise umfassender Spieler- und Jugendschutz. Falsch ist es dagegen, deswegen eine ganze

Branche in Sippenhaft zu nehmen, deren seriöse Vertreter seit Jahr und Tag nichts anderes tun, nämlich sich für umfassenden Spieler- und Jugendschutz einzusetzen. Es ist schlicht Unfug, industrielle Zweige, deren Geschäftsmodell darauf abzielt, Spaß und Freude im Leben zu mehren, unter Generalverdacht zu nehmen. Natürlich bedürfen diese Bereiche der Regulierung. Das bestreitet auch keiner, der Verantwortung für die Ausgestaltung solcher Angebote übernimmt. Aber es kann doch nicht sein, dass Regulierung nur für diejenigen gilt, die transparent am Markt agieren und jene, die ins Internet abtauchen, unbehelligt bleiben. Höchste Zeit ist es, dass Politik im Dialog mit der Spielautomatenindustrie sich erarbeitet, was der Unterschied zwischen richtig und falsch ist.

„ÖFB Corner Magazin“, Nr. 2, 2017

„Die öffentliche Wahrnehmung des Frauenfußballs wird größer werden“



*Seit wenigen Wochen ist Admiral neuer Hauptsponsor des Frauen-Nationalteams. Die ÖFB-Auswahl hat sich erstmals in der Geschichte für eine EM-Endrunde qualifiziert und erstmals setzt auch ein renommiertes Unternehmen auf die Werbewirksamkeit der Frauen-Power. Wir haben mit **Jürgen Irsigler**, dem Geschäftsführer der Admiral Sportwetten GmbH, über die Zusammenarbeit und seine Fußball-Leidenschaft gesprochen.*

INTERVIEW
WOLFGANG GRAMANN

ÖFB CORNER: Admiral ist bei den Männern im Fußball sehr aktiv. Vereine wie FK Austria Wien, SK Rapid Wien, SK Sturm Graz, SKN St. Pölten, Admira Wacker Mödling oder der Wolfsberger AC werden von Admiral gesponsert. Was waren Ihre Beweggründe, das so erfolgreiche Frauen-Nationalteam zu unterstützen?

JÜRGEN IRSIGLER: Wir verfolgen die äußerst positive Entwicklung des Frauen-Nationalteams schon seit einigen Jahren und wollen mit diesem Engagement unser Commitment zum Frauensport verdeutlichen.

Wie passt dieses Engagement in die Sponsoring-Philosophie Ihres Unternehmens?

Da der Fußballsport mit weitem Abstand die wichtigste Sportart im Wettbereich und das Frauen-Nationalteam quasi eine Premiummarke ist, war es naheliegend, sich gerade in diesem Umfeld zu engagieren.

Dem ÖFB ist es mit Admiral erstmals gelungen, einen Partner für das Frauen-Nationalteam zu gewinnen. Was sind Ihre Erwartungen an das Team um Trainer Dominik Thalhammer?

Wir wünschen uns und hoffen, dass es Dominik Thalhammer gelingt, den bisher so erfolgreichen Weg weiter fortzuführen. Wenn das erreicht wird, sind wir sehr zufrieden.

Der Frauenfußball in Österreich steckt ja insgesamt noch in einer Entwicklungsphase. Das Nationale Zentrum für Frauenfußball in St. Pölten fördert die größten Talente unseres Landes. Wie sehen Sie die mittelfristige Zukunft des Frauenfußballs in Österreich?

Wenn es gelingt, beim Frauen-Nationalteam und bei den Frauen-Nachwuchsnationalteams den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen, wird die öffentliche Wahrnehmung immer größer werden und damit die gesellschaftliche Akzeptanz des Frauenfußballs sukzessive zunehmen. Dies wiederum wäre die Grundlage dafür, um neue Projekte auf den Weg bringen und zusätzliche Potenziale heben zu können.

Mädchen- und Frauenfußball wurde früher eher belächelt. Sehen Sie Chancen,

dass sich der Frauenfußball in dieser „Männerdomäne“ entwickeln kann?

Wie sich in anderen Ländern – Deutschland, Frankreich, England, Skandinavien – zeigt, ist bei entsprechendem Erfolg vieles möglich.

Welche persönliche Beziehung haben Sie zum Fußball allgemein, welchem Verein drücken Sie in der österreichischen Meisterschaft die Daumen?

Ich würde mich persönlich als fußballbesessen bezeichnen. Es gibt keinen Tag, sicherlich auch aufgrund meines Berufes, an dem ich mich nicht mit Fußball beschäftigen würde. Als gebürtiger Linzer gehört meine ganze Leidenschaft dem LASK.

Wie viel Zeit verbringen Sie auf den Sportplätzen und in den Stadien?

Ich schaue mir zwischen 60 und 80 Spielen jährlich live in den verschiedensten Stadien an.

Vielen Dank für das Gespräch! 

»Wir wünschen uns und hoffen, dass es Teamchef Dominik Thalhammer gelingt, den bisher so erfolgreichen Weg weiterzugehen.«



Der Einsatz stimmt! Österreichs Frauenfußball ist auf dem Vormarsch.

ADMIRAL – stolzer Partner des ÖFB Frauen Nationalteams



Mindestens 16 Jahre



ADMIRAL
WETTEN. SIE GEWINNEN.

„Automaten Markt“, Mai 2017

Novomatic kauft Casino Royal Gruppe

Novomatic hat die Zustimmung des Bundeskartellamtes zum Kauf der Casino Royal Gruppe erhalten. Damit sei der Weg für den weiteren nachhaltigen Ausbau der Marktposition in Deutschland geebnet, betont die Novomatic. Die Casino Royal Gruppe beschäftigt aktuell rund 1 000 Mitarbeiter und verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 einen Brutto-Umsatz von 102 Millionen Euro. Das Unternehmen ist insbesondere in Nordrhein-Westfalen stark vertreten. Martin Restle, Sprecher der Geschäftsführung der Novomatic Spielhallen in Deutschland: „Wir planen den bereits eingeführten Markennamen der Casino Royal Gruppe beizubehalten. In den nächsten Monaten werden wir uns mit der Realisierung potenzieller Synergieeffekte beschäftigen, wobei es uns wesentlich darum geht, die Mitarbeiterkompetenz im Unternehmen zu halten.“ An der Spitze der Casino Royal Gruppe stehen die Manager Rolf Falke und Dirk Schilling.

„Automaten Markt“, Mai 2017

Internorga: Admiral präsentiert sein Gastro-Konzept



Admiral zeigt Flagge auf der Internorga in Hamburg.

Auf der fünftägigen Internorga, internationale Fachmesse für Gastronomie in Hamburg, präsentierte die Löwen-Gruppe ihre Admiral-Gastronomiekonzepte. „Admiral bietet Gastronomen maßgeschneiderte Konzepte für die Gastronomieaufstellung. Gastronomiekunden erhalten nicht nur die beliebten elektronischen Löwen-Dart-Geräte, Geldgewinnspiel-Geräte und Wettterminals, sondern auch die beliebten Admiral Gaming-Counter oder ein von Architekten eigens für den jeweiligen Kunden geplantes Unterhaltungskonzept“, heißt es bei Löwen Entertainment. Auch von dem neuen Wall-Gehäuse, das speziell für die Gastronomie entwickelt wurde und ab 2018 verfügbar ist, konnten sich die Besucher einen ersten Eindruck verschaffen. Löwen war eines von 1 300 ausstellenden Unternehmen. 95 000 Fachbesucher wurden gezählt.

„Forbes“, Mai 2017

AdVoice  NOVOMATIC



NOVOMATIC: ENJOY WORKING WITH US

Die Fähigkeiten und das Engagement der mittlerweile rund 24.000 Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein für die nunmehr 37-jährige internationale Erfolgsgeschichte des NOVOMATIC AG-Konzerns. Als einer der weltweit führenden Produzenten und Betreiber von Hightech Gaming Equipment ist das Unternehmen immer auf der Suche nach neuen Talenten. Dafür bietet NOVOMATIC ein kreatives Arbeitsumfeld, spannende Aufgabengebiete und die Möglichkeit, Wissen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In Zukunft werden insbesondere Skills im Bereich „Digitale Transformation“ und „Industrie 4.0“ für Bewerber und NOVOMATIC-Mitarbeiter von großer Bedeutung sein.

NOVOMATIC bietet eine breite Palette an Berufsfeldern, wie beispielsweise in der Forschung und Entwicklung im Gaming Equipment oder Game Design, in der IT im Bereich IT-Sicherheit, Unternehmensnetzwerk, Rechenzentren und Business-Applikationen und im administrativen Bereich, unter anderem in Human Resources, Controlling und Finance, Compliance, Marketing und Corporate Responsibility.

Als Technologieunternehmen entwickelt NOVOMATIC ständig Hard- und Softwaresysteme weiter. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Innovationsgrades sowie ausgezeichneten Fachkräfte ist NOVOMATIC heute einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter steht daher an oberster Stelle. Ein eigenes Learning und Development-Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen.

Dieser Einsatz wird auch außerhalb des Unternehmens wahrgenommen, wie eine Vielzahl von Auszeichnungen zeigen, unter anderem das staatlich zertifizierte Gütesiegel „audit berufundfamilie“, „best recruiter“ oder „NESTORGOLD“, ein Zertifikat des Sozialministeriums für alter(n)s-gerechtes Arbeiten.

Im Jahr 2016 startete NOVOMATIC „NOVOTalent“. Dieses zweijährige Programm bildet Mitarbeiter mit besonderem Potenzial durch drei konzipierte Ausbildungssäulen aus: Persönlichkeitsentwicklung, Basis Seminare – zum Beispiel Konfliktmanagement, Projektmanagement, BWL/Controlling – und eine Spezialisierung, die der Mitarbeiter im Rahmen seiner Zielvereinbarung frei wählen kann. Ein weiteres Highlight für die Förderung von High Potentials war die Gründung des Casino Arkaden Management Trainee Programms mit dem Ziel, Management-Nachwuchsführungskräfte im Bereich Casino- und

Arkaden-Management auszubilden. Die ausgewählten Trainees durchlaufen seit Anfang 2017 ein 18-monatiges Ausbildungsprogramm im In- und Ausland.

„Das Kippen der Alterspyramide führt zu einem immer geringeren Angebot an qualifiziertem Nachwuchs, gekoppelt mit einer Welle von Komplexität in der Wirtschaft und Gesellschaft. Dies stellt uns vor neue Herausforderungen, wie neue Formen der Führung, der Qualifizierung und generell des Umgangs mit Menschen im Unternehmen“



Dr. Klaus Niedl
Head of Group Human Resources
NOVOMATIC